

LEBEN ALS KREATIVE

mit *Laura von Herr & Frau Rio*



LAURA

Der Weg zur Risographie war an sich recht unspektakulär, im Nachhinein bin ich immer wieder verwundert über den **Mut und das Durchhaltevermögen**, welches wir damals an den Tag gelegt haben.

Gegründet haben wir in unserer WG, **eigentlich aus einer Laune heraus**. Ich kündigte meinen festen Job in einer Markenagentur und los gings: 60 Stunden die Woche Existenzgründung. Ob wir einen Riso davor schon mal bedient haben? Nein... soviel zum Thema jugendlicher Leichtsinn :-)

Jetzt, acht Jahre später, sind wir immer noch da. Sascha und ich - fasziniert mehr denn je von diesem **unglaublichen Druckverfahren mit seinen nervenaufreibenden Eigenheiten und wunderschöneren Ergebnissen**. Ich denke der Grund, warum wir seit jeher so gut und freundschaftlich zusammen arbeiten, ist absolute Loyalität, Vertrauen und die Freude an all den vielen Arbeitsschritten, die wir jeden Tag tun. Wir ergänzen uns schlicht und einfach sehr gut.

LAURA VON HERR & FRAU RIO

Laura hat 2015 zusammen mit Sascha **HERR & FRAU RIO** gegründet - Münchens erstes Risographie-Studio. Die beiden kennen sich aus dem Studium. Wir sind selbst große Fans des **umweltfreundlichen Druckverfahrens** und drucken unsere Produkte bei Laura und Sascha um die Ecke vom Bahni. Die gedruckten Unikate haben einfach eine ganz besondere, faszinierende Leuchtkraft.

Wie war dein Weg zur Risographie? Was fasziniert dich an diesem Verfahren und hast du andere Druckverfahren für dich „ausgeschlossen“?



Wir haben prinzipiell keine Druckverfahren ausgeschlossen – allerdings bringt die Risographie und der Brand Herr & Frau Rio so viele Ideen und Möglichkeiten mit sich, dass wir damit voll und ganz ausgelastet sind. In meiner Langzeit-To-Do-Liste sind noch **sehr viele Schritte, die ich mit unserem Unternehmen in meinen Gedanken gehe**, dass die Risographie vorerst mehr als ausreicht.

Das Wichtigste ist für mich, **jeden Tag aufs Neue gerne aufzustehen und in mein eigenes Studio zu fahren**. Jeden Morgen voller Tatendrang aufs Fahrrad zu steigen und mich all den vielen kleinen und großen Aufgaben zu stellen, die der Tag für uns bereit hält.

Vor welche Herausforderungen stellt euch Riso? Was geht schief oder wo kommt ihr an Grenzen?

L A U R A

Die Grenzen sind erstmal ziemlich auf der Hand liegend: Wir bedrucken mit einem **ungewöhnlichen Druckverfahren** offenes Naturpapier bis zu einem Format von DIN A3. Die Möglichkeiten, die in diesem engen Rahmen, auch gerade durch die Limitierung entstehen, sind nahezu unendlich. Was man alles aus diesem **Format in Kombination mit den leuchtstarken Riso-Farben** entstehen lassen kann, fasziniert uns immer wieder aufs Neue: Geschäftsausstattungen, Einladungskarten, Zines, Geschäftsberichte, Trauerkarten, Kunstdrucke bis hin zu Büchern in großen Auflagen, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Natürlich bringt die Drucktechnik per se einige Besonderheiten mit sich. So ist der Risograph unter anderem **nicht berühmt für seine Pass-Genauigkeit**, es ist demnach ratsam, vor Beginn des Gestaltungsprozesses zu wissen, dass man im Riso-Druckverfahren drucken möchte, und sich im Vorhinein mit den Eigenheiten des Verfahrens auseinanderzusetzen. **Am besten werden die Ergebnisse, wenn man mit den Eigenheiten und nicht gegen sie gestaltet.**



Farbexplosion und schönste Riso-Verläufe

*Das Team von Herr & Frau Rio:
Cosima (oben), Laura und Sascha*





Wie gestaltest du deinen Alltag als Risographie-Druckerin und als Mutter? Hast du fließende Übergänge oder klare Abläufe? Wann hast du die Zeit, dich voll und ganz deiner Kreativität hinzugeben?

L A U R A

Mein Alltag mit Kind ist **ziemlich durchstrukturiert**, anders würde es in unserem Fall auch nicht funktionieren. Ich habe das Glück, einen Partner zu haben, der es schon seit Anfang an als gemeinsame Aufgabe sieht, ein Kind groß zu ziehen. **Wir teilen uns also die Care Arbeit 50/50** und haben zudem das Glück, ein sehr starkes Fallnetz zu haben: Familie, die gerne und viel Zeit mit unserem Sohn verbringt.

Zeit für Kreativität ist ein eher wunder Punkt: Die guten Gedanken kommen eben nicht auf Knopfdruck, und das ist im voll durchstrukturierten Alltag manchmal schwierig.

Was würdest du gerne mal in Riso umsetzen? Und welche anderen Projekte reizen dich, vielleicht auch ganz unabhängig von der Risographie?

L A U R A

Unabhängig von der Risographie **baue ich mit Leidenschaft Dinge für die Wohnung**, dafür hätte ich gerne Hermines Zeitumdreher. Die Küche habe ich endlich fertig gestellt und in meinem Kopf gibt es schon Pläne für ein neues Bett und den Balkon.

Abgesehen davon habe ich das Glück, viele Pläne auch selber umsetzen zu können. So entstand dieses Jahr endlich **ein Geburtstagskalender, den ich mir gerne selbst zuhause aufhänge**, und noch ein paar andere Produkte, die mir am Herzen lagen.



Wer oder was inspiriert dich gerade?

LAURA

Inspiriert werde ich von sehr vielen verschiedenen Seiten. In meinem Fall muss ich außerdem unterscheiden zwischen dem kreativen und dem technischen Aspekt.

Ich liebe es, Menschen zu folgen, die die Handwerkskunst des **Buchbindens** und des **Druckens** zur Perfektion treiben. Anderen Menschen geht es vielleicht ähnlich, wenn sie Sterneköch*innen bei der Zubereitung besonders raffinierter Speisen zusehen.

Hier liegen wohl **Inspiration** und **Ehrfurcht** nah beieinander.

Die **Risographie** ist ja eine weniger verbreitete Technik - ist die **Riso-Szene** entsprechend kleiner und dafür enger im Austausch?

LAURA

Das auf alle Fälle - neulich waren Sascha und ich auf der Indiecon, einem Festival für Self-Publishing in Hamburg. Danach saßen wir noch auf ein Abendessen zusammen, mit dabei viele Risodrucker*innen aus allen möglichen Ländern. Wir haben **herrlichen Nerd-Talk** geführt, wie ich es bis dato noch nicht so erlebt hatte, das hat sehr gut getan. Wir hantieren in einer sehr starken Nische, umso schöner ist es, **dass wir eine Gemeinschaft sind, in der man sich gerne hilft und austauscht.**

Ein paar Links zu **spannenden Konzepten** und **Druckstudios**, mit denen wir in regem Austausch sind:

RISO FORT



DRUCKEN 3000



RISOTTOSTUDIO



THE HAPPY CLUB



ÜBER OH TINYVILLE

Wir sind ein **Workspace für Frauen**, insbesondere Mütter, aus kreativen Berufen - ein Teilzeit-Arbeitsplatz unter Gleichgesinnten, privat wie beruflich. Bei uns stoßen Designerinnen auf Journalistinnen, Illustratorinnen auf Podcasterinnen und vieles mehr. Im **Creative Lab** gibt es nachmittags, abends und am Wochenende Workshops, Pop-Up Shopping und special Events - für kreative Gemeinschaft im echten Leben. Und mieten kannst du unsere Location auch!



Alle Infos auf www.ohtinyville.com